

## Stellungnahme

### des Qualitätssicherungsrates für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung

Entwicklungsverbund Süd-Ost  
**Curriculum für das Masterstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung**

Altersstufe: **Sekundarstufe Allgemeinbildung**  
Niveau/Bereich: **Master**  
Einreichungsart: **Überarbeitung (inhaltlich und studienrechtlich)**  
ECTS-AP: **120**

Das Curriculum ist beim QSR am 25.10.2023 eingelangt.

Der Qualitätssicherungsrat (QSR) für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung hat gemäß den gesetzlichen Bestimmungen eine Stellungnahme zu den Curricula zur Erlangung eines Lehramtes abzugeben. Der QSR verweist auf die studienrechtliche Stellungnahme des Ref. II/7a des BMBWF, für deren Umsetzung die anbietenden Institutionen verantwortlich sind. Es ist darauf zu achten, dass die Curricula nicht im Widerspruch zu geltenden Gesetzen und Verordnungen einschließlich der Satzungen stehen. Der QSR hat seit Beginn der Begutachtungsverfahren viele Erfahrungen gesammelt sowie zusätzliche Anregungen erhalten. Durch den Vergleich mit den Curricula anderer Anbieter konnte er zudem Einsicht in neue Problemfelder gewinnen. Als Folge können ergänzende Stellungnahmen im Sinne einer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung auch Punkte ansprechen, die in den vorausgehenden Begutachtungsphasen noch nicht thematisiert wurden. Der QSR holt gemäß seinen Bestimmungen zum Stellungnahmeverfahren fakultativ Einschätzungen ausländischer Fachgutachter\*innen ein. Diese fließen in die Beratungen des QSR ein. Gutachten werden den einreichenden Institutionen zur Verfügung gestellt. /\*Die Stellungnahme des QSR schließt gegebenenfalls an bisherige Stellungnahmen (inklusive Ergänzungen) an.\*/

#### Fazit:

Das eingereichte Teilcurriculum für das neu zu etablierende Masterstudium „Lehramt für das Unterrichtsfach Informatik und Digitale Grundbildung“ zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Süd-Ost basiert auf der 267. Verordnung des Bundesgesetzblattes und entspricht der dritten Stufe der Aus-, Fort- und Weiterbildungsinitiative des BMBWF zur Sicherstellung der Qualifizierung der Lehrenden für den neuen Pflichtgegenstand Digitale Grundbildung (Schulstufe 5 bis 8). Es schafft die Basis für ein neues Lehramtsstudium im Verbund Süd-Ost.

Der QSR hat zu diesem Curriculum zwei internationale Gutachten eingeholt, in denen das Curriculum sehr differenziert mit Blick auf die zu vermittelnden Kompetenzen im entsprechenden Unterrichtsfach sowie gängige Modelle zu digitalen Kompetenzen (DigCom 2.2) bewertet wird. Beide Gutachten sehen Stärken und Schwächen und formulieren als Conclusio Verbesserungsvorschläge bzw. Revisionsbedarf. Der QSR kommt basierend darauf zu folgendem Fazit:

1. Der QSR sieht die besondere Situation der Einführung eines Curriculums für ein neues Unterrichtsfach, zu dem es überdies konzeptuell noch umfassende Diskurse gibt (die auch die Integration unterschiedlicher Fachtraditionen erfordern). Im vorliegenden Curriculum ist die Entscheidung des Verbunds gefallen, das neue Fach in der Ausbildung an ein etabliertes anderes Fach anzubinden (Digitale Grundbildung an Informatik). Wichtig ist dabei jedenfalls eine ausreichende Balance, so dass ein wirklich neues und attraktives Fach entstehen kann (als Studium und in der Schule) und alle erforderlichen Kompetenzen im Curriculum abgebildet sind.
2. Bzgl. der fachdidaktischen Kompetenzen wären mehr übergreifende Elemente wünschenswert, die Anschlussmöglichkeiten in andere Fächer und Interdisziplinarität fördern
3. Beide Gutachten sehen die Modulbeschreibungen eher kurz und allgemein, so dass nicht ganz nachvollziehbar ist, ob alle relevanten und als Ziel adressierten Inhalte gesichert abgebildet werden.
4. Beide Gutachten sehen insgesamt wichtige Ansätze der Vermittlung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen im vorliegenden Curriculum; weitere Präzisierung und noch klarere bzw. handlungsorientierte

Formulierung der Modulinhalte würden die Qualität aber noch verbessern.

5. Die Prüfungsmodi bleiben eher offen– auch die Umsetzung kompetenzorientierter Prüfungen. Zudem gibt es durch die Kleinteiligkeit evtl. eine sehr hohe Anzahl an Einzelprüfungen.

6. Konkret geht es im MA wie im BA zudem um die insgesamt klarere Adressierung der Frage, was Lehrkräftekompetenzen für DGB ausmacht, gerade im Vergleich zu Unterrichten mit digitalen Medien. Einzelne Veranstaltungstitel legen durchaus nahe, dass ein breites Verständnis von digitaler Grundbildung vertreten wird, die Beschreibungen der Module geben dies aber nicht hinreichend wieder.

Das vorliegende MA-Curriculum wird positiv beurteilt und kann als gute Startkonfiguration gesehen werden. Aufgrund der Neueinführung soll es kontinuierlich evaluiert und weiter entwickelt werden - dabei sollen die Hinweise in den Gutachten berücksichtigt werden. Der QSR sieht diesen Weiterentwicklungsprozess als Voraussetzung für die Positivbeurteilung und wird auf diesen wieder referenzieren.